



## Amtliche Bekanntmachungen

### Amtlicher Bericht der Gemeinderatssitzung am 24.05.2017

#### Regionale Schulentwicklung – Aktueller Stand zur Werkrealschule in Sontheim

Der Vorsitzende informierte das Gremium. Der Schulstandort Sontheim verfügt derzeit über eine verbundene Grund-, Werkreal- und Realschule. Für diese Schule gilt nach § 30 b des Schulgesetzes für Baden-Württemberg (SchG), dass die Eingangsklasse (Klasse 5) eine Mindestschülerzahl von 16 nicht unterschreiten darf. Bei der Werkrealschule wurde diese Zahl mit 12 Anmeldungen für das Schuljahr 2016/2017 erstmals unterschritten. Für das kommende Schuljahr 2017/2018 wurde diese Zahl mit 10 Anmeldungen (davon 3 aus Niederstotzingen) das zweite Mal hintereinander unterschritten. In diesem Fall hebt die oberste Schulaufsichtsbehörde (Kultusministerium) die Schule im darauffolgenden Schuljahr 2018/2019 auf. Gleichzeitig wird der Schulträger aufgefordert eine regionale Schulentwicklung durchzuführen. Die Aufhebung bedeutet, dass eine Anmeldung zum Schuljahr 2018/2019 nicht mehr möglich ist. Die Werkrealschule läuft dann sukzessive aus.

Die Gemeinde Sontheim hat eine Arbeitsgruppe geschaffen, um Handlungsempfehlungen für den Gemeinderat für die regionale Schulentwicklung zu erarbeiten. Dabei wurde sowohl die Errichtung einer Gemeinschaftsschule als auch die Weiterentwicklung der bestehenden Realschule zur „Neuen Realschule“ beleuchtet. Die Arbeitsgruppe kam zu dem Ergebnis, keinen Antrag auf die Errichtung einer Gemeinschaftsschule zu bilden. Hauptgründe sind, dass die Gemeinschaftsschule gleichzeitig eine verbindliche Ganztagschule darstellt und es in Heidenheim, Giengen, Langenau und Herbrechtingen bereits Standorte gibt. Vielmehr empfiehlt die Arbeitsgruppe dem Schulträger die Weiterentwicklung hin zu einer „Neuen Realschule“ positiv zu unterstützen.

Mit der „Neuen Realschule“ wird ein vernünftiges Schulangebot für die Raumschaft Niederstotzingen/Sontheim geschaffen. Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, dass bei dieser Schulform ein Hauptschulabschluss in der Realschule weiterhin möglich ist.

Alle drei Fraktionen äußerten in ihren Stellungnahmen, dass sie die Weiterentwicklung der Realschule in Sontheim hin zur „Neuen Realschule“ mittragen.

Einstimmig wurde beschlossen, dass die Stadtverwaltung beauftragt wird

- die gemeinsame öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Werkrealschule in Sontheim mit der Gemeinde Sontheim als Schulträger im gegenseitigen Einvernehmen aufzulösen.
- den Antrag zur Auflösung der Werkrealschule beim Staatlichen Schulamt Göppingen durch die Gemeinde Sontheim als Schulträger zu unterstützen.
- den Antrag auf Schaffung einer „Neuen Realschule“ am Schulstandort Sontheim durch die Gemeinde Sontheim als Schulträger zu unterstützen.

#### Kinderbetreuung – Schaffung zusätzlicher Betreuungsmöglichkeiten

Der Vorsitzende führte ein. Die Stadt Niederstotzingen verfügt mit der Villa Kaleidos in Oberstotzingen und dem Familienzentrum St. Anna in Niederstotzingen über zwei Kinderbetreuungseinrichtungen, welche sowohl den U3-, den Ü3- und den Hort-Bereich abdecken.

Aufgrund der vorliegenden Anmeldezahlen in beiden Einrichtungen für das Kindergartenjahr 2017/2018 und den Geburtenzahlen der Jahrgänge 2015 und 2016 gehen beide Einrichtungen davon aus, dass es zu Engpässen bei den Kindergartenplätzen im Ü3-Bereich ab dem kommenden Kindergartenjahr kommen wird.

Durch zwei Maßnahmen kann dieser Bedarf ab September 2017 gedeckt werden.

Durch einen Umzug der Hortgruppe vom Familienzentrum St. Anna in das Hauptschulgebäude, kann eine zusätzliche Kindergartengruppe im Familienzentrum eingerichtet werden. Zudem werden von der Stadt Räumlichkeiten im ehemaligen Kindergarten St. Martin angemietet, um auch hier eine zusätzliche Kindergartengruppe einrichten zu können. Durch die Befristung der beiden Maßnahmen auf die kommenden drei Kindergartenjahre, kann im Falle eines Rückgangs der Anmeldezahlen reagiert werden.

Bürgermeister Bremer hob die gute Zusammenarbeit zwischen der Stadt und den kirchlichen Trägern hervor. Es sei ein außerordentliches Zeichen der Ökumene in unserer Stadt, wenn die evangelische Kirche Räumlichkeiten der katholischen Kirchengemeinde nutze, welche von der Stadtverwaltung angemietet würden. In der Gesamtbetrachtung könne mit den beschlossenen Maßnahmen allen Niederstotzinger Kindern ein Kindergartenplatz angeboten werden. Die positive Entwicklung der Kinderzahlen in der Stadt sei Anlass zur Freude und stimme positiv, so der Vorsitzende.

Fraktionsübergreifend erhielt diese Lösung Zustimmung. Gleichzeitig wurde betont, dass eine regelmäßige Fortschreibung der Kindergartenbedarfsplanung wichtig ist. Bei dieser Planung darf auch der Bedarf im U3-Bereich nicht außer Acht gelassen werden. Darüber hinaus kam der Vorschlag aus dem Gremium, über eine Zusammenlegung der beiden Hortgruppen an der Schule nachzudenken.

Sodann folgte gemäß der Empfehlung des Verwaltungsausschusses der einstimmige Beschluss, dass auf Grundlage des vorgestellten Sachverhalts und des daraus resultierenden Platzbedarfs

- ein Umzug der Hortgruppe des Familienzentrums St. Anna ab dem Kindergartenjahr 2017/2018 für die Dauer von drei Jahren in das Hauptschulgebäude erfolgt und

- im ehemaligen Kindergarten St. Martin ab dem Kindergartenjahr 2017/2018 für die Dauer von drei Jahren eine weitere Kindergartengruppe eingerichtet wird und
- die Stadt in Verhandlungen mit der Katholischen Kirchengemeinde über die Anmietung der Räumlichkeiten im ehemaligen Kindergarten St. Martin tritt. Diese Gruppe wird von der Villa Kaleidos betreut.

### Erweiterung des gastronomischen Angebots im Archäopark

Der Vorsitzende stellte dem Gemeinderat den Tagesordnungspunkt vor. Um zusätzliche Gästepotenziale aus dem Bereich der Radfahrer, Wanderer und Spaziergänger zu erschließen, soll ein mobiler Verkaufshänger angeschafft werden, um das gastronomische Angebot des Archäopark Vogelherd zu erweitern und die Verweildauer der Besucher insgesamt zu erhöhen.

Nach einer ausführlichen Diskussion, in der die Vor- und Nachteile abgewogen wurden, beschloss der Gemeinderat einstimmig, die Verwaltung mit dem Erwerb eines gebrauchten Verkaufshängers für den Archäopark Vogelherd zu beauftragen.

### Grundsatzentscheidung für eine Freiflächenanalyse zur Errichtung einer Photovoltaik-Freiflächenanlage

Vor dem Hintergrund des im Gemeinderat vorgestellten zentralen Klimaschutzkonzeptes, ging der Vorsitzende auf die Möglichkeit ein, eine Freiflächenanalyse zur Errichtung einer Photovoltaik-Freiflächenanlage auf der Gemarkung durchführen zu lassen. Hierbei geht es im ersten Schritt um eine grundsätzliche Machbarkeitsanalyse, die zu keinerlei Verpflichtungen bzw. Verbindlichkeiten seitens der Stadt führe. Die Analyse könne durch die EnBW ODR AG durchgeführt werden.

Der Vorsitzende präsentierte den Mitgliedern des Gemeinderats das Thema anhand der Beschlussvorlage. Er machte deutlich, dass die Stadt die planungsrechtliche Hoheit hat und somit Herr des Verfahrens ist.

Im weiteren Verlauf der Diskussion kamen zwei Dinge deutlich zum Ausdruck. Zum einen soll zunächst eine Machbarkeitsprüfung durch die EnBW erfolgen. Erst wenn das Ergebnis dieser Prüfung vorliegt, wird in einem nächsten Schritt durch den Gemeinderat entschieden, ob das Thema weiterverfolgt wird. Zum anderen wurde großer Wert auf eine rechtzeitige und umfassende Mitnahme der Bürgerschaft gelegt.

Mit 19 JA-Stimmen, 1 NEIN-Stimme und 0 Enthaltungen beschloss der Gemeinderat, die EnBW bei einer Machbarkeitsprüfung für Photovoltaik-Freiflächenanlagen zu unterstützen.

### Fortführung und Aufrechterhaltung der Jubiläums-Wanderwege

Der Vorsitzende übergab das Wort an Herrn Noller, welcher im Arbeitskreis Wanderwege aktiv ist. Er berichtete von den Ausgaben für den Unterhalt der Wanderwege und die Möglichkeiten der Unterstützung durch die Stadt.

Ausdrücklich wurde das Engagement des Arbeitskreises aus der Mitte des Gremiums gelobt. Die Wanderwege, welche aus der 650-Jahr-Feier entstanden sind, stellen einen nachhaltigen Gewinn für Niederstotzingen dar.

Abschließend wurde einstimmig beschlossen, dass die Stadt über den Bauhof den Arbeitskreis mit Gerätschaften unterstützt und die Kosten vom Förderverein 650 Jahre liebenswerte Stadt Niederstotzingen e.V. übernommen werden sollen.

### Stellungnahme zur weiteren Nutzung des Stadttors

Der Vorsitzende erläuterte dem Gremium die rechtlichen Rahmenbedingungen. Baurechtlich wird das Stadttor durch die Baurechtsbehörde des Landratsamtes bis zum Lindenfest 2017 geduldet.

Die Mitglieder des Gremiums sahen im Stadttor ein Glimmlicht der 650-Jahr-Feierlichkeiten. Der Unterhalt, die Standortsuche und die baurechtliche Genehmigung bewogen den Rat jedoch dazu, das Lindenfest 2017 zum Anlass zu nehmen, sich vom Stadttor zu trennen.

Abschließend wurde einstimmig beschlossen, das Stadttor nach dem Lindenfest 2017 abzubauen.

### Der Gemeinderat hat über folgende Bauvorhaben beraten und das gemeindliche Einvernehmen erteilt:

Anbau eines Wintergartens am bestehenden Wohnhaus Hopfengartenweg 3, Flst. 8/10 in 89168 Niederstotzingen, Stadtteil Stetten durch Alexander und Manuela Schafhauser

Formlose Anfrage für den Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage und Carport auf dem Flst. 313/3, Ulmer Straße 35 in Oberstotzingen

### Bekanntgaben

Der Vorsitzende wies auf eine Einladung der IG Kaltenburg zur Besichtigung der Kaltenburg hin.

### Verschiedenes

Zum einen wurde die Schließung des Kasernenstandes bei der Volksbank Brenztal angesprochen.

Zum anderen erkundigte sich ein Stadtrat nach dem Baufortschritt auf der L 1170 in Oberstotzingen. Hier ist es aufgrund des schlechten Wetters zu Beginn der Bauarbeiten zu Verzögerungen gekommen.

*Im Anschluss an die öffentliche Sitzung erfolgte noch eine nicht-öffentliche Sitzung.*

## Ordnungsamt

### Salutschießen

Wir möchten alle Anwohner im Bereich der „Oberdorfstraße“ informieren, dass am Samstag, den 03.06.2017, gegen 12.00 Uhr anlässlich einer Veranstaltung Salut geschossen wird. Dies wurde bei der Stadtverwaltung Niederstotzingen beantragt und genehmigt.

*Wir bitten um Ihr Verständnis.*

## Wir gratulieren



**Herzlichen Glückwunsch unseren Jubilaren**

### Niederstotzingen

#### Am 2. Juni 2017

Frau Gerlinde Dittrich zum 73. Geburtstag

#### Am 3. Juni 2017

Herrn Kurt Schmid zum 76. Geburtstag

#### Am 5. Juni 2017

Frau Ilse Schnabel zum 84. Geburtstag

### Oberstotzingen

#### Am 4. Juni 2017

Frau Hermine Bee zum 78. Geburtstag

### Stetten

#### Am 1. Juni 2017

Herrn Walter Gring zum 79. Geburtstag

## Archäopark Vogelherd



NIEDERSTOTZINGEN  
ARCHÄOPARK VOGELHERD

**Das Pfingstferienprogramm im Archäopark Vogelherd**

Der Archäopark Vogelherd hat während der Pfingstferien an allen Tagen, außer Montag, 12.06.2017, von 10.00-18.00 Uhr geöffnet!

Geführte Rundtouren für Kurzentzuschlossene durch das Parkgelände, die Vogelherdhöhle und Besuch der Schatzkammer zu den Originalfunden finden sonn- und feiertags um 13.00 Uhr und 15.30 Uhr statt. Die Schauspielaufführung „Die Mammutjäger vom Lonetal“ an diesen Tagen um 12.30 Uhr und 15.00 Uhr. Betreute Aktionen an den Themenplätzen werden an allen Ferientagen angeboten.

Die Sonderveranstaltung am Pfingstmontag, 05.06.2017, „Das Handwerk der Eiszeitjäger aus dem Aurignacien: Bau einer steinzeitlichen Lagerstätte“, richtet sich an alle Besucher, die gemeinsam ein Tipi-Zelt am Themenplatz „Lager der Mammutjäger“ errichten möchten. Es ist keine Anmeldung erforderlich, ab 10.30 Uhr.